

# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Vortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 236.

Halle, Sonntag den 9. October  
Hierzu eine Beilage.

1853.

## Deutschland.

Berlin, d. 7. October. Se. Majestät der König haben geruht: Dem Kurfürstlich hessischen Hofmarschall von Heeringen den Stern zum Rothem Adler-Orden zweiter Klasse, und dem Haupt-Steuer-Amts-Controleur a. D. Goehring zu Raumburg, den Rothem Adler-Orden vierter Klasse; so wie dem Studirenden der Rechtswissenschaft, Ferdinand Schlukenes aus St. Khonis im Kreise Kempen, die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen.

Der Kreisrichter Hentrich in Groß-Salze ist zum Rechts-Anwalt bei dem Kreisgerichte in Calbe a. S., mit Anweisung seines Wohnsitzes in Groß-Salze und zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Magdeburg ernannt worden.

Se. Majestät der König hat nach einer aus Breslau hier eingegangenen telegraphischen Depesche gestern früh 6 Uhr Warschau verlassen und ist am Abend in Breslau eingetroffen. Der Kaiser von Rußland wird heute Vormittag 11 Uhr von Warschau in Breslau eintreffen und auf dem Ober-Schlesischen Bahnhofe von dem Könige empfangen werden. Nachdem Ihre Majestäten daselbst dejeuner haben, begeben sich dieselben ohne weiteren Aufenthalt nach Berlin und sodann nach Sanssouci.

Wie die „N. Pr. Zig.“ hört, wird den nächsten Kammern auch eine Vorlage, betreffend die Abänderung des Art. 42 der Verfassungsurkunde, welcher die freie Verfügung über das Grundeigentum behandelt, zugehen.

In Folge eines von dem Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten an die Generalkommissionen erlassenen Rescripts sind von den letzteren je einer oder mehrere der von ihnen ressortirenden Spezialkommissionen angewiesen worden, sich mit der Drainirung praktisch bekannt zu machen, um demnächst, wenn Anträge von Grundbesitzern auf Ueberweisung von Ablösungskapitalen oder Rentenbriefen zu Entwässerungsanlagen mittelst Thonröhren gestellt werden, als Sachverständige zur Begutachtung zugezogen werden zu können.

Der bremische Hafenvort Befestigung an der Weser ist nunmehr in das Gebiet des Zollvereins aufgenommen. Wie die Spenerische Zeitung erfährt, hat der Antrag des bremser Senats, in Bremen ein Hauptfeueramt des Zollvereins zu errichten, keine Zustimmung erhalten.

Der König von Baiern hat dem Kaiser von Frankreich den St. Hubertus-Orden verliehen.

In der Nacht vom 5. zum 6. ist in Glogau das Zeughaus abgebrannt. Der dadurch verursachte Schaden beläuft sich auf mehrere hunderttausend Thaler. Aus Glogau vom 5. Octbr. wird darüber gemeldet: So eben, 7 Uhr Abends, schlägt die Feuerglocke ihre dumpfen Schläge über die Stadt. Es brennt im Landwehr-Zeughaus. Die Soldaten ziehen die Kanonen und Pulverwagen aus den unteren Räumen des brennenden Gebäudes und suchen die dort in großer Masse lagernden Effecten der Flamme zu entreißen. Das Feuer brennt alles Löschens ungeachtet weiter und ergreift das ehemalige Klofergebäude. In dem nördlichen Flügel befindet sich das landbrätliche Amt. Jetzt, 8 $\frac{3}{4}$  Uhr, ist das Dach niedergebrannt; vielleicht gelingt es, den letzteren Flügel zu retten.

Halsburg, d. 5. Octbr. In der heutigen Eröffnungssitzung der schleswigschen Provinzial-Ständeversammlung wurde Dr. Schmidt, Professor des schleswigschen Rechts an der Universität Kiel, eines der vom Könige delegirten Mitglieder der Versammlung, zum Präsidenten derselben erwählt.

## Frankreich.

Paris, d. 5. Oct. Man hat nach den gestern verbreiteten Gerüchten, denen zufolge die Türkei Rußland den Krieg erklärt haben soll, und welche den Fall der Rente und der Consols veranlaßt ha-

ben, erwartet, daß der „Moniteur“ heute über das wichtige Ereigniß eine Erklärung bringen werde. Indessen der „Moniteur“ beharrt in seinem Stillschweigen über die orientalische Frage; man glaubt, daß er, außer im Falle unvorhergesehener Vorgänge, nichts veröffentlicht wird, bis eine Antwort aus Petersburg auf die letzte dem russischen Kabinet von Frankreich und England gemachte Note eingelaufen sein wird. Ohne genau angeben zu können, was die beiden, im gemeinschaftlichen Einverständniß abgefaßten Noten enthalten, kann man für bestimmt annehmen, daß sie kategorisch genug lauten, um Rußland zu einer bestimmten und klaren Erklärung zu veranlassen, welche dieser Ungewißheit der Zustände ein Ende machen wird, welche schon seit mehr als 4 Monaten alle industriellen und Handelsunternehmungen hemmt, und alle Regierungen Europas zu außerordentlichen Ausgaben zwingt.

Während seines Aufenthaltes in Boulogne hat der Kaiser dem Genärden, welcher ihn im Jahre 1840 verhaftet hat, die Militär-Medaille übergeben. Beim Ueberreichen sagte der Kaiser zu den Umstehenden: „Ich liebe die Leute, welche ihrem Chef gehorchen.“ Dem Douanenbeamten, welcher zur selben Epoche bei seiner Landung das Gewehr auf ihn anschlag, ließ der Kaiser 600 Fr. überreichen.

Heute fand das Leichenbegängniß Arago's Statt. Trotz starken Regens hatte sich eine ungeheure Menschenmenge am Observatorium eingefunden, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Die Nationalgarde zu Pferde und zu Fuß, so wie vier Infanterie-Regimenter gaben dem berühmten Gelehrten in seiner Eigenschaft eines Groß-Offiziers der Ehrenlegion ebenfalls das Geleite. Eine große Anzahl von Polizei-Agenten hielt die Ordnung unter den etwa 20–30,000 Menschen aufrecht. Um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr kamen der Marschall Vaillant und der Minister Ducos als Vertreter des Unterrichts-Ministers an, die im Auftrage des Kaisers dem Leichenbegängniß beiwohnten. Das ganze Institut, der Generalstab der polytechnischen Schule, Generale, Gesandte, Schriftsteller und unzählige Leute aus allen Klassen umstanden das Observatorium und die Kirche St. Jacques, wo die Leichenfeier Statt fand. Die Kirche war sehr einfach decorirt; eben so der Leichenwagen. An der Spitze des Zuges gingen die beiden Söhne des Verstorbenen, sein Bruder und sein Schwager. Die Rippen des Leichentuches trugen Goudchaux, ein Schüler der polytechnischen Schule und zwei Arbeiter. Die Leiche Arago's wurde auf dem Pore la Chaise beigesetzt.

Paris, d. 6. Oct. (Tel. Dep.) Die französische Bank hat die Erhöhung ihres Diskontos auf 4% offiziell bekannt gemacht. — Die officiösen Journale lauten auch heute kriegerisch.

## Orientalische Angelegenheiten.

Eine vierte Ausgabe des Londoner „Morn. Chron.“ vom 4. Oct. enthält folgende aus Wien vom Montag Abend datirte Depesche: „Gegen den Rath der vier Mächte hat der Sultan die Kriegserklärung unterzeichnet.“ „Globe“ und „Advertiser“ vom 5. Octbr. dagegen meinen, daß der Sultan keine förmliche Kriegserklärung unterzeichnet, sondern den einstimmigen Entschluß des Großen Conseils gegen die Annahme der unmodifizirten Wiener Note ratifizirt habe und „materielle Garantien“ für die Unabhängigkeit und Integrität seines Reichs verlange. Die Garantie bestehe in der Räumung der Fürstenthümer, und man werde finden, daß eine Aufforderung an die Russen zu diesem Zweck erlassen worden ist, ehe Dmer Pascha eine Angriffsbewegung macht.

Paris, d. 7. Oct. (Tel. Dep.) Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Konstantinopel wolle die Porte auf die gemachten Vorstellungen der Gesandten nicht die Offensive ergreifen, sondern sich darauf beschränken, etwaige Angriffe von Seiten Rußlands abzuwehren.



**Bermischtes.**

Berlin. Bekanntlich hatte der russische Beamte v. Sofolowsky dem hiesigen Banquierhause Levin u. Co. eine Summe von 17,500 Thlr. zur Verwechslung in Gold übergeben und dafür von diesem Hause einen Dispositionsschein empfangen. Diesen hatte er einige Tage darauf seinem damaligen Wirth, dem Gasthofspächter Meyner, eingehändigt, welcher ihm versprochen hatte, dafür russische Wechsel zu schaffen. Meyner erhob aber auf Grund jenes Dispositionsscheins die obengenannte Summe und entfloh damit. In Folge dessen entstand unter Andern ein Civilproceß, in welchem v. Sofolowsky von dem Hause Levin die nochmalige Zahlung der 17,500 Thlr. an ihn verlangte. Er behauptete, daß Meyner von ihm nicht zur Erhebung jener Summe beauftragt gewesen, was schon daraus hervorgehe, daß der Dispositionsschein von ihm weder mit einer Quittung, noch mit einem Giro versehen worden. Der Gerichtshof, vor dem am 6. d. M. diese Sache verhandelt wurde, entschied: daß die Verklagten die Summe von 17,500 Thlr. an den Kläger zu zahlen schuldig seien.

**Verzeichnis**

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 10. October d. J. zu verhandelnden Sachen.

- 1) Ablösung der an die Stadt zu zahlenden Realabgaben.
- 2) Beschaffung der Utensilien für das Polizeibureau.
- 3) Bewilligung der Mehrkosten für den Brückenbau über den Lukfengraben.
- 4) Erhöhung des Etats für Wegereparaturen.
- 5) Anschaffung einer patriotischen Schrift als Schulprämie.
- 6) Herstellung des Hölberger Weges.

**Singakademie.**

Dienstag den 11. October Versammlung der Singakademie im Kronprinzen Abends 6 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet  
Der Vorstand.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, den 7. October.

Amlich.	Bf.	Brief.	Geld.	Bf.	Brief.	Geld.
Fonds-Cours.	3f.					
Pr. Freiw. Anl.	4 1/2	99 7/8				
St. Ant. von 1850	4 1/2	101 1/4				
do. von 1852	4 1/2	101 3/4				
do. von 1853	4 1/2	99 3/4				
Staats-Schuld.	3 1/2	90 1/2				
Prämien-Schein						
Seehandl. à 50						
Kur-u. Neumark.						
Schuldversch.	3 1/2					
Berl. Stadt-Dbl.	4 1/2		100 1/2			
do. do.	4 1/2		100			
K. u. N. Pfdb.	3 1/2	98 1/2	98			
Dt. Preuss. do.	3 1/2	96 1/4	96 1/4			
Pommersche do.	3 1/2	98 1/4	97 3/4			
Posenische do.	4					
Schlesische do.	3 1/2					
do. Lit. B. v. Staat.	3 1/2					
garant. do.	3 1/2					
Westpreuss. do.	3 1/2	95 1/2	95			
K. u. N. Renten.	4					
Pommersche do.	4		99 3/4			
Posenische do.	4		99 1/4			
Pfennische do.	4		100			
K. u. N. Westph. do.	4		99 1/4			
Sächsische do.	4		99 1/4			
Schlesische do.	4		99 1/4			
Schuldversch. der						
Glück. Lit. B. C.	4					
Pr. St. Ant. Sch.		111	110			
Friedrichsdor.		137 1/2	137 1/2			
Andere Goldmünz.		11				
gen zu 5						
Gleichen. Aktien.						
Nachens-Duffeld.	3 1/2					
do. Priorit.	4					

Niederelschische Zweigbahn 55 1/2 à 55 gem. Wilhelms-Bahn (Gesell. Dberberg) 194 1/2 à 193 1/2 gem. Fußwaghsen-Werach 117 1/2 à 118 gem. Mecklenburger 43 1/2 à 1/2 gem. Nordbaha (Friedr. Wilsch) 50 1/2 à 52 gem.  
Die Börse eröffnete heute in günstiger Stimmung und die Course unserer Eisenbahn-Aktien waren bei nur geringem Umsatz durchgängig höher als gestern. Preussische Fonds gut zu lassen und ausländische Fonds mit Vorsicht.

Leipzig, den 7. October.

Course	Anges. beten.	Gefach.	Staatspapiere.	Anges. beten.	Gefach.
Pr. Freiw. à 5			Leipz. Stadt-Dobligationen 4 1/2 %	102 1/2	
And. aut. Louisdor à 5 nach ger.			Leipz. Stadt-Dobligationen 4 1/2 %	93	
ringemr. Kaminmünz à 5			Sächs. erbl. Pfandbr. à 3 1/2 % v. 500	100	
Holl. Duc. à 3			von 100 u. 25		
Kasseler. do. do.			à 3 1/2 % von 500		
Preuss. do. do. à 65 1/2 %			von 100 u. 25		
Papier do. do. à 65 1/2 %			à 4 1/2 % von 500		
Cont. Spec. u. Sib.			von 100 u. 25		
idem 10 u. 20 Rtr.			Sächs. laufger Pfandbriefe à 3 %		88
Londen			Sächs. do. do. à 3 1/2 %		96 1/2
pr. 1 Pfd. St.			Sächs. do. do. à 4 %		102 1/2
2 Monat			Leipz.-Dresd.-Eisenb. P.-Dbl. à 3 1/2 %	108 3/4	
3 Monat			Leipz. Dresd.-Eisenb. P.-Dbl. 4 1/2 %		
Staatspapiere.			Kgl. Preuss. Eisen-Credit-Kassensch.	92	
10 Aktien incl. Zinsen.			à 3 % im 14. v. 1000 v. 500		
Königl. Sächsische Staats-Papier u.			Reitner		
1830 à 1000 u. 500	92		Kgl. Pr. St. Schuld-Schein à 3 1/2 %		
do. kleinere			pr. 100		
v. 1847 à 500	100 1/4		Russ. f. Österreich. Wet. pr. 150 R.		
v. 1852 à 500	102 1/2		à 4 1/2 %		
do. à 100			à 5 %	85	
v. 1850 à 500 u. 200	102 1/2		Aktien der B.-B. Pr. St.		
Kgl. Sächs. Fundentbriefe à 3 1/2 %			Leipz. Bank-Aktien à 250 pr. 100	184	
im 14. v. 1000 und 500			Leipz.-Dresd. Eisenbahn-Akt. à 100	208	
kleinere			pr. 100		
Kr. d. ch. sch. baier. E. C. bis Mich.	90 1/2		Bau-Bittan do. . . . . pr. 100	35 1/4	
1855 à 4 % Inter. à 3 % v. 100			Berlin-Anhalt à 200 . . . . . pr. 100	127	
do. sch. (Sächs.) 4 % pr. 100	102 1/2		Magdeb.-Leipz. à 100 . . . . . pr. 100	310	
Leipz. Stadt-Dobligationen à 3 % im			Sächsische do. . . . . pr. 100	107 3/4	
14. v. 1000 und 500	96 1/2				

Wasserstand der Saale bei Halle  
am 7. October Abends am Unterpel 6 Fuß 3 Zoll.  
am 8. October Morgens am Unterpel 6 Fuß 3 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
den 7. October am alten Pegel 14 Zoll unter 0,  
am neuen Pegel 5 Fuß 10 1/2 Zoll.

**Marktberichte.**

Magdeburg, den 7. October. (Nach Wispeln.)  
Weizen — — — — — 79  
Roggen — — — — — 79  
Kartoffelspiritus, die 14,400 % Ertrag 44 1/2 — 45

Berlin, den 7. October.

Weizen 88—96  $\frac{1}{2}$  nominal.  
Roggen loco 67 1/2 — 72  $\frac{1}{2}$ , schwimmend 67  $\frac{1}{2}$  pr.  
82  $\frac{1}{2}$  pr. Oct. 67  $\frac{1}{2}$  à 65  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  pr. Oct. Nov.  
65 1/2 à 64 1/2, à 64 1/2  $\frac{1}{2}$  pr. Dec. allein  
65  $\frac{1}{2}$  pr. Dec., Grub. 64 à 63 à 63 1/2  $\frac{1}{2}$  pr.  
Gerstl. große, 52—55  $\frac{1}{2}$ , kleine 50—52  $\frac{1}{2}$ .  
Hafer loco 34—36  $\frac{1}{2}$ , Lieferung ohne Geschäft.  
Erbsen 72—78  $\frac{1}{2}$ .  
Wintertraps 81—79  $\frac{1}{2}$ , Wintererbsen 80—78  $\frac{1}{2}$ .  
Rübel loco 11 1/2 à 11 1/2  $\frac{1}{2}$  v. b. u. G., 12 Br.  
October 11 1/2 à 11 1/2  $\frac{1}{2}$  v. b. u. G., 11 1/2 Br., 11 1/2 G.  
Nov./Dec. 11 1/2  $\frac{1}{2}$  v. b. u. G., 11 1/2 Br., 11 1/2 G.  
Jan./Febr. 12 Br., 11 1/2 G., Dec./Jan. 12 1/2  $\frac{1}{2}$  v. b. u. G., 12 Br., 11 1/2 G., März/April 12 1/2  $\frac{1}{2}$  v. b. u. G., 12 1/2 Br., 12 1/2 G., April/Mai 12 1/2  $\frac{1}{2}$  v. b. u. G., 12 1/2 Br., 12 1/2 G., Juni 12 1/2 à 12 1/2  $\frac{1}{2}$ , Lieferung 12 1/2  $\frac{1}{2}$  v. b. u. G., 12 1/2 Br., 12 1/2 G.  
Spiritus loco ohne Faß 33  $\frac{1}{2}$ , Oct. 32 à 32 1/2  $\frac{1}{2}$  v. b. u. G., 32 1/2 G., Dec./Nov. 31 1/2 à 31 1/2  $\frac{1}{2}$  v. b. u. G., 31 1/2 Br., Dec./Jan. 31 1/2  $\frac{1}{2}$  v. b. u. G., 32 Br., 31 1/2 G., März 32 1/2 à 32 1/2  $\frac{1}{2}$  v. b. u. G., 33 Br.

**Schiffahrtsnachricht.**

Die Schiene zu Magdeburg passiren:  
Kupfers, d. 7. October. C. Koch Nr. 76, Güter v. Magdeburg n. Dresden. — F. Thiele, Schwefel v. Hamburg n. Schönebeck. — F. Clement, desgl. — F. Andreae, Leere Gefäße u. Ballone v. Magdeburg desgl. — C. Richter, Steinbohlen v. Hamburg n. Staßfurt-Magdeburg. — F. Kämpfer, desgl. n. Halle. — B. Baumeier, Schwefel, desgl. — C. Krüger, Steinbohlen v. desgl. n. Budau. — L. Dünninge, Güter v. Berlin n. Halle. — C. Brauns, Steinbohlen v. Hamburg n. Budau. — A. Wans, Schwefel, desgl. n. Schönebeck. — G. Hoffe, desgl. n. Halle. — C. Kramer, Guano, desgl. — A. Schmidt, Schwefel, v. Hamburg n. Schönebeck. — F. Frise, 2 Röhre, Coats, desgl. n. Bernburg. — F. Perus, Güter, desgl. nach Halle. — P. Winterfeld, desgl. n. Teichsen. — F. Adermann sen, Steinbohlen, desgl. n. Halle. — F. Penzsch, Guano, desgl. n. Dresden. — L. Krübe, Güter, desgl. n. Teichsen. — G. Quandt, 2 Röhre, desgl.

Wiederwärts, d. 6. October. F. Einfeld, Brauereifellen, v. Gatte a/S. n. Anhalt-Magdeburg. — Dun 7. October. G. Quandt, 2 Röhre, Stadgut, v. Teichsen n. Hamburg. — F. Brehmer, Gerste u. Bohnen, v. Bernburg desgl. — D. Höpner, Bohnen, desgl. — F. Bauer, Bohnen, Zinsen u. Kleinfat, desgl. — G. Wolke, Buder, v. Salzmünde n. Neust.-Magdeburg.  
Magdeburg, den 7. October 1853.  
Königl. Schienen- u. Amt. Passir.

Magdeburg, den 7. October.	Bf.	Brief.	Geld.
Preuss. freiwillige Anleihe	4 1/2		
Staats-Schuld-Scheine	3 1/2		
Berein. Dampf-Schiff- u. Stamm-Aktien			
do. Prior.-Aktien 5			
Magdeburg-Leipziger Stamm-Aktien 4			
do. v. Prioritäts-Aktien A			
do. do. do. B	100		
do. Halberst. Stamm-Aktien 4			
do. do. Prior.-Aktien 4	100		
do. Wittenberg. Stamm-Krt. A			
do. do. Prior.-Aktien 5			

Amsterd. kurze Sicht  
Magdeburg kurze Sicht  
do. 2 Monat  
Frankfurt kurze Sicht  
do. 2 Monat  
Preuss. Friedrichsdor.  
Auständisch Geld à 5 Thlr.





# Bekanntmachungen.

## Die Buch- u. Kunsthandlung von Walter Delbrück (Leipzigerstraße Nr. 280)

empfehlen ihren **Journalzirkel** zur geneigten Benutzung. Derselbe umfaßt 51 Journale, und zwar: schönwissenschaftlich und unterhaltende, musikalische, literarische, historisch-geogr. politische, philologische und pädagogische, theologische, naturwissenschaftliche, französische und englische.

Man kann je nach der Anzahl der Journale, welche man zu lesen wünscht, mit 2, 3, 4, 5 u. 6 *R* für das Jahr abonniren. Der Eintritt kann jeden beliebigen Tag erfolgen. Auswärtigen Abonnenten werden besondere Vortheile gewährt. Ausführliche Programme sind gratis in genannter Handlung zu haben.

### „Bei Diät unter Garantie“.

## Sichere Hilfe, Husten-, Hals- und Brust-Leidenden! Brust-Caramellen von Eduard Groß in Breslau.

Haupt-Depôt für die Provinz Sachsen und Anhaltischen Länder  
C. C. Spannaus in Lettin b/Halle.

Niederlage für **Halle**: bei Th. Henning, Papierhandlung, Leipzigerstraße.

Die „Groß'schen Brust-Caramellen“ haben sich bereits in Preußen einen guten Ruf erworben. — In den meisten Fällen, wo Husten, Hals- und Brustbeschwerden, Grippe, Catarrhe, Verschleimung, Athem-Beklemmung, Trockenheit des Kehlkopfes, Engbrüstigkeit, Nervenleiden, Heiserkeit, überhaupt Brustreiz-übel, sogar Keuchhusten, wo andere oft recht gute Mittel versagen, helfen die Groß'schen **Brust-Caramellen**, besonders wenn selbige ununterbrochen gehörig angewendet werden, aber auch Diät dabei beobachtet wird und vor neuen Erkältungen bewahrt. Preis à Carton in Chamois-Papier 15 *R*, in blau à 7½ *R* und in grün à 7½ *R*, schwächste Sorte à 3½ *R*. Superfeine, stärkste Qualität à Carton in roth-goldgepresstem Papier mit dem Wappen der Residenz-Stadt „Breslau“ 1 *R*. Jeder Carton trägt die Firma „Eduard Groß in Breslau“ drei Mal und die Begutachtung des Königl. Preuß. Sanitäts-Rath, Kreis-Physikus Dr. Kolley. Diese äußerlichen Bezeichnungen zum Schutz gegen Nachbildung.

**Eduard Groß in Breslau, Neumarkt Nr. 42.**

(Aus der Schles. Zeitung vom 9. Februar und Bresl. Zeitung vom 10. Februar 1853)  
Oeffentliche Anerkennung. Nachdem auch ich mehrere Empfehlungen über die Brust-Caramellen des Herrn Kaufmann Groß in Breslau in hiesigen Blättern gelesen, so gebührt der Wahrheit die Ehre, daß dieselben bei meiner 9 Jahr alten Tochter Adelheid bei einem seit mehreren Monaten gehabten Schleimhusten, durch einmonatlichen Gebrauch dieser Brust-Caramellen, besonders durch die stärkeren à 7½ *R*, gänzlich beseitigt haben. Ähnlich Leidende mögen vertrauensvoll in diesen Brust-Caramellen ihre Hilfe suchen.  
Breslau, den 5. Februar 1853. **C. Wagner**, Getreidehändler.



## Lilionese

gegen Sommerprossen, Finnen, Leberflecken, trockenen und feuchten Schwinden, Flechtent zurückgebliebenen Pockenflecken, Rötthe auf der Nase, wie sie auch gelben Teine in zarten weissen umwandelt und demselben eine jugendliche Frische giebt. Di. Wirkung geschieht in 14 Tagen, widrigenfalls das Geld retour gezahlt wird.  
Herr **A. Nennenpfermig** in Halle hat alleiniges Lager von uns.  
Der Preis ist pro Flacon 1 *R*. (Halbe Fl. à 20 *R* sind nicht stets ausreichend, deshalb ohne Garantie.)  
**Rothe & Comp. in Berlin.**

## Waterländisches Fest in Heiligenthal.

Zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät und zur Vorfeier des denkwürdigen 18. Octobers findet  
den 16. October c.

im Saale des Unterzeichneten ein Vocal- und Instrumental-Concert statt.  
Anfang Abends 7 Uhr. Nach dem Concert ist Ball.  
**Schreibvogel in Heiligenthal.**

In der **Pfeffer'schen Buchh. in Halle** ist zu haben:

## Stöckhardt's

chemische Feldpredigten für deutsche Landwirthe.  
1te u. 2te Abtheilung. Brosch. 2 Thlr.

Ein guter Clarinetist findet dauernde Condition beim Stadtmusikus **Fr. Maas** in Gröbzig.

### Announce.

Ein Cand. theol. sucht eine Hauslehrerstelle. Näheres unter Adr. R. H. poste rest. Wippa.

**Fr. Lange**, gepflüster und selbst an Brüchen leidender Bandagist, gr. Ulrichsstraße Nr. 66, empfiehlt Bandagen jeder Art.

Einen completen starken zweispännigen Ackerwagen mit eisernen Räder verkauft der Besitzer von Nr. 2 in Domnitz.

Sonntag den 9. d. M. Wurfest und Ball, wozu freundlichst einladet  
**Lautenschläger**  
zum Schwan bei Sennewitz.

### Bad Wittkind.

Heute Nachmittag 3½ Uhr Concert. Bei ungünstiger Witterung im Saale.  
**F. Fittmann**, Musikdirector.

Ein Paar egale braune elegante Pferde, 5' groß, Preussischer Abkunft, 7 und 8 Jahr alt, gut eingefahren und geritten, sind zu verkaufen beim **Dr. Kerber in Querfurt.**

**Frische Austern,  
Fette Kieler-Sprossen,  
Große ger. Spickaale,  
Friscchen geräucherten  
Seedorf'sch, etwas sehr Delikates,  
Fetten ger. Rheinlachs**  
erhielt heut alles frisch  
**Julius Kramm.**

### Warnung.

Allen meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich auch diesen Wiesenmarkt in Eisleben bezogen hatte und ferner beziehen werde. — Zu dieser Anzeige fühle ich mich dadurch veranlaßt, weil ein Concurrent, Namens S — —, in Eisleben wohnhaft, durch freche, lügenhafte Berichte meine Kunden dadurch an sich zu locken bestrebt, daß genannter wohlwollender Concurrent sagte: „Z, der ist gar nicht hier zur Wiese, kaufen Sie nur bei mir.“ Herr S — — hatte zuvor meine Gegenwart mit den freundschaftlichsten Worten begrüßt, deswegen ich nicht umhin kann, ein solches heimtückisches und falsches Bestreben, mir in meinem Gewerbe hinderlich zu sein, der Oeffentlichkeit hiermit Preis zu geben.

**P. J. Blumen**,  
Kupferhändler in Wettin.

### Weintraube.

Dienstag den 11. October:

## II. Abonnements-Concert.

Zur Aufführung kommt: Sinfonie (F moll) von Kalliwoda.  
Anfang 3 Uhr.

**C. John**,  
Stadtmusikdirector.

### Trennung

mit Gott für König und Vaterland.  
Montag den 10. d. M. General-Versammlung.  
Der Vorstand.

## Stadt-Theater in Halle.

Heute, Sonntag, den 9. October:

### Vorleszte,

Morgen, Montag den 10. October:

### Letzte Vorstellung

von **Siegmond & Nothde.**

I. und II. Abtheilung: die Eroberung der Inseln in ihren verschiedenen Bildungs-Perioden, von der Verdrängung ihrer Materie bis zum Erscheinen des Menschengeschlechts. III. Abtheilung: Astronomische Darstellungen. IV. Abtheilung: landschaftliche und architektonische Bilder aus der Gegenwart. Zum Schluß: Optisches Farben- und Linienspiel.  
Kasseneröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

## Familien-Nachrichten.

### Verbindungs-Anzeige.

Unsere heute geschlossene eheliche Verbindung zeigen wir ergebenst an.  
Eßleda, den 6. October 1853.  
**Panse**, Rechts-Anwalt,  
**Alma Panse geb. Gottloeber.**

Die von allen Seiten erfahrene, unerwartet große Theilnahme an unserem Geschie hat uns die letzten hier verlebten Tage ungemein verüßt, doch erschwerte sie auch das Losreisen von allen Lieben überaus. Den zahlreichen Freunden sagen wir bei unserer heute erfolgenden Abreise nach New-York ein herzlichst Lebewohl und den innigsten Dank.  
Halle, den 7. October 1853.  
Die Familie **Wislicenus.**



# Geschäfts-Eröffnung.

Neben meinem bereits bestehenden Colonial-, Wein- und Delicaten-Geschäft errichtete ich in Folge der vielfeitig an mich ergangenen Anfragen eine

## Weinstube,

die ich am heutigen Tage eröffne.

In diesem Lokale können außer allen Weinen auch sämtliche Delicatessen genossen werden, und soll es mir angenehm sein, bei diesem neuen Etablissement mit demselben Vertrauen beehrt zu werden, wie es bei meinem bisherigen Geschäft der Fall war; auch diesem Arrangement werde ich stets die größte Sorgfalt widmen.

Halle a/S., am 10. October 1853.

Julius Riffert.

### Preise von Weinen bei Julius Riffert.

Bordeaux-Weine weisse:	pro Flasche		Anker.		pro Flasche		Anker
	Rfl	Sgr			Rfl	Rfl	
Barsac . . . . .	—	10	13 1/2	Claus Johannesberg . . . . .	—	1	15
Haut Barsac . . . . .	—	11	15 1/2	Hochheimer Domdechaney . . . . .	—	1	20
f. Graves Carbonnieux . . . . .	—	12 1/2	16	Schloss Johannesberg . . . . .	—	1	25
f. Graves Dulamont . . . . .	—	13 1/2	17	Steinberger Cabinet . . . . .	—	2	—
Haut Sauterne . . . . .	—	15	20	Trabner . . . . .	—	—	7 1/2
Haut Preignac . . . . .	—	17 1/2	21	Zeltinger . . . . .	—	—	10
Haut Sauternes Chat. D'Yquem . . . . .	—	20	24	Pisporter Mosel . . . . .	—	—	12 1/2
Chat. Latour blanche . . . . .	—	25	—	Trabner Jungferwein . . . . .	—	—	15
Chateau Duroi . . . . .	1	—	—	Moselblümchen . . . . .	—	—	20
				Ober-Ingelheimer . . . . .	—	—	25
				Assmannshäuser . . . . .	—	1	—
<b>rothe:</b>							
St. Emilion u. Christoly . . . . .	—	10	12	<b>Diverse Weine:</b>			
„ Estephe . . . . .	—	11	13	Dry Madeira . . . . .	—	20	25
Medoc St. Julien . . . . .	—	12 1/2	16	Malvasir do. . . . .	—	1	—
„ Pouillac . . . . .	—	13 1/2	17	Ganz alter Dry Madeira . . . . .	—	1	10
„ Cantenac . . . . .	—	15	18	Alter Portwein . . . . .	—	—	25
Pontet Canet . . . . .	—	17 1/2	20	Ganz alter Portwein . . . . .	—	1	10
Chat. Margeaux . . . . .	—	20	23	weisser do. . . . .	—	1	10
„ Beychovelle . . . . .	—	22 1/2	30	Alter Cherry . . . . .	—	—	25
„ Leoville . . . . .	—	25	—	„ Teneriffa . . . . .	—	—	20
Pichon Longueville . . . . .	—	27 1/2	—	„ Malaga . . . . .	—	—	20
Chat. Branne Mouton . . . . .	1	—	—	Muscat Lünell . . . . .	—	—	15
„ La Rose . . . . .	1	5	—	„ Frontignac . . . . .	—	—	20
„ Lafite . . . . .	1	10	—	„ Rivesaltes . . . . .	—	—	25
„ Gruau Larose . . . . .	1	15	—	Süsser Roussillon . . . . .	—	—	20
				Lacrimae Christi . . . . .	—	2	—
<b>Rhein-, Mosel- u. Frankenweine:</b>				Herber Ober-Ungar . . . . .	—	2	25
Laubenheimer, Bodenheimer etc. . . . .	—	10	11—14	Süsser do. do. . . . .	—	25	Sgr.
Niersteiner u. Geisenheimer . . . . .	—	12 1/2	14—16	Ruster-Ausbruch . . . . .	—	1	10
Deidesheimer . . . . .	—	15	17	Burgunder Nuits . . . . .	—	1	—
Forster . . . . .	—	17 1/2	20	do. Romané . . . . .	—	1	5
„ Traminer u. Rudesheimer . . . . .	—	20	23	do. Chambertin . . . . .	—	1	10
Scharlachberger . . . . .	—	22 1/2	25	Boxbeutel 1/4 . . . . .	—	1	15
Hochheimer u. Liebfrauenmilch . . . . .	—	25	31	do. 3/4 . . . . .	—	1	5
Marcobrunner u. Rudesheimer Berg . . . . .	1	—	—	Stein & Leistenwein 46r. . . . .	—	1	—
Geisenheimer Rothenberg . . . . .	1	5	—				
Scharlachberger Auslese . . . . .	1	7 1/2	—	<b>Champagner echt</b>			
Marcobrunner do. . . . .	1	10	—	von den renommirtesten Häusern von . . . . .	—	2	2 1/2

## Die Delicatessen-Handlung von Julius Riffert empfiehlt:

ger. Weiser-Lachs,  
Spick-Aal,  
mar. Lachs,  
Aal in Stücken,  
Aal, Roulade,  
Elb. Neunaugen,  
Pomm. do.,  
Lauenburg. do.

Nord. Kräuter-Anchovis,  
fr. Bratheringe,  
Hamb. Rauchfleisch,  
Rindszunge,  
Gothaer Schinken,  
Cervelat-Wurst,  
Zungen do.,  
Roth do.

Göttinger Trüffel-Leberwurst,  
Frankf. Nößl-Würstchen,  
Jenaer Knack do.,  
Jauerische Brat do.,  
Ital. Salami,  
fr. Seefische,  
etc. etc.

fr. Holst. Austern,  
Whispeable do.,  
Colchester do.

**Erwarte heute:**  
ger. Rhein-Lachs,  
fr. Astrach. Caviar,  
Elb-Caviar,

Summern  
und sonstige Gegenstände.

**Fertige Damen-Mäntel.**  
Eine neue Zusendung der modernsten Herbst- und Winter-Mäntel, so wie die reichhaltigste Auswahl von Tuch-, Schnitt- und Mode-Waaren empfiehlt zu den solidesten Preisen  
A. F. Klingenberg  
in Gonnern.

Ein massives Haus mit Seiten- und Hintergebäuden, in welchem 22 Stuben, eben so viel Kammern, 3 Küchen, Keller, Hofraum und Einfahrt, in guter Lage, passend zu jedem größeren Geschäftsbetrieb, hat für einen soliden Preis zu verkaufen J. G. Fiedler in Halle, Kl. Steinstraße Nr. 209.

**S. Grotjan's Conditorei,**  
Rannische Straße Nr. 506,  
empfiehlt zum Sonntage und alle Tage wieder Paleten und Bouillon, und nimmt Bestellungen auf alle Sorten Paleten und Paletenränder freundlichst entgegen.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.





**Deutschland.**

**Berlin, d. 7. Octbr.** Se. Maj. der König und sein Gatt, der Kaiser von Rußland, sowie der Großfürst Thronfolger Cäsarewitsch, sind heute Abend um 8 1/2 Uhr hier eingetroffen und haben sich ohne Aufenthalt mittelst der Verbindungsbahn nach Sanssouci begeben. Im Gefolge der beiden Majestäten befinden sich der Prinz von Preußen, Prinz Karl, Prinz Friedrich Karl, die Generale v. Lindheim, v. Müllendorff, die Flügel-Adjutanten v. Alvensleben, v. Schöler, v. Münster, v. Mantuffel.

**Wien, d. 7. Octbr.** (Tel. Dep.) Se. Maj. der Kaiser ist von Warschau zurückgekehrt. — Das „Reichsgesetzblatt“ enthält eine Verordnung, welche den unbeweglichen Güterbesitz der Israeliten wie vor 1848, vorbehaltlich schon erworbener Rechte, beschränkt.

**Orientalische Angelegenheiten.**

Die Thatsache, daß am 26. die Divanbesitzung stattgefunden hat, in welcher die Erklärung des Krieges beschlossen ist, steht nun fest. Die aus Konstantinopel im telegraphischen Auszuge angelangten Briefe, die bis zum 26. reichen, bekäftigen, daß der Divan dem Sultan den Antrag zur Ausfertigung der Prophetensafire vorgelegt habe. Ueber Bukarest hat man bereits Nachrichten bis zum 27. Abends aus Konstantinopel, bis wohin der Sultan noch keinen definitiven Entschluß gefaßt hatte und fortwährend dem Frieden zugeneigt ist. Nach anderen Nachrichten sollte schon am 27. die Erklärung des Krieges in aller Form erfolgt und der betreffende Ferman an Dmer Pascha abgegangen sein.

**Bermischtes.**

Die Pariser Akademie der Wissenschaften hat wiederum den Tod eines ihrer Mitglieder zu beklagen. Der ausgezeichnete Botaniker Auguste St. Hilaire nämlich ist im Alter von 74 Jahren gestorben.

Die außerordentliche Gesundheits-Kommission hat nunmehr offiziell das Aufhören der Cholera-Epidemie in Kopenhagen angezeigt. Es sind im Ganzen seit dem Ausbruch der Cholera (12. Juni v. J.) den amtlichen Angaben zufolge, 7526 Personen erkrankt gewesen und davon 4084 gestorben.

**Fremdenliste.**

**Angekommene Fremde vom 7. bis 8. October.**

**Kronprinz:** Hr. Partif. v. Badowitz a. Berlin. Hr. Offiz. Graf v. Schulenburg a. Kierselsleben. Hr. Lehrer Hofmeister a. Berlin. Die Hrnn. Kaufm. Busch a. Gledbach, Stahlberg a. Eriern, Jost a. Frankfurt, Raus a. Braunschweig, Schwabe a. Berlin, Kröger a. Leipzig, Brühlisch a. Hamburg.  
**Stadt Zürich:** Fran v. Treßow u. Grl. v. Alvensleben a. Schochwitz. Die Hrnn. Ritt. Jch. v. Dalwig a. Mainz, v. Swalinzky a. Eurenburg. Hr. Rittergutsbes. Maquet a. Magdeburg. Hr. Rent. Kolle a. Berlin. Die Hrnn. Kaufm. Beaumont a. Greiz, Rubert a. Hamburg, Schulte a. Nürnberg.  
**Goldner Ring:** Hr. Insp. Hummel a. Sanger. Hr. Pastor Werthold a. Salingen. Hr. Dr. med. Stein a. Berlin. Die Hrnn. Kaufm. Fischer m. Fam. a. Arien, Proge a. Heister, Feilner a. Magdeburg, Gruben a. Frankfurt a/M., Pfrenger a. Bamberg.  
**Englischer Hof:** Die Hrnn. Kaufm. Perche m. Fam. a. Büttten, Bachmann u. Schöndorf a. Lübeck, Birnmler a. Weitzen. Die Hrnn. Stud. Steppuhn a. Würzburg, Stolze a. Magdeburg. Hr. Maurermeister Förster a. Danzig.  
**Goldner Löwe:** Hr. Hofgerichtsr. Balmann u. Hr. Pred. Balmann a. Berlin. Hr. Pred. Anton a. Segersdorf. Hr. Kaufm. Koch a. Wernburg. Hr. Amm. Karis a. Kangersdorf. Hr. Reichsdr. Hentich a. Gotha.  
**Stadt Hamburg:** Hr. Zulieferer Hr. Angel a. Dresden. Hr. Rentier v. Wagner a. Hamburg. Hr. Gasthofbes. Küster a. Daberstadt. Hr. Fabrik. Krämer a. Elberfeld.  
**Goldne Äugel:** Die Hrnn. Kaufm. Horn a. Berlin, Bontträger a. Magdeburg, Schilling a. Weimar. Hr. Bäckmeister Sturm a. Spantow.  
**Magdeburger Bahnhof:** Frau Gräfin Schönau n. Graf. a. Württemberg. Hr. Fabrik. Weingarten a. Cottbus. Hr. Oberkellner Esieme a. Berlin. Rab. Tischmeyer nebst Tochter a. Dessau.  
**Thüringer Bahnhof:** Hr. Fabrikbes. Matthiesen a. Tiefenfurth. Hr. Hobbe nebst Schwester a. Hamburg. Hr. Ingen. Hoff a. Hörde. Hr. Kaufm. Frankleben a. Fürth. Hr. Leihgr. Maasen a. Dresden. Hr. Partif. Ehringer a. Weimar. Hr. Gutsbes. Sause a. Ostpreußen.

**Meteorologische Beobachtungen.**

	7. October.	Morgens 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Rufdruck *)	329,75 Par. l.	330,58 Par. l.	331,51 Par. l.	330,61 Par. l.	
Dampfdruck	3,07 Par. l.	4,27 Par. l.	3,76 Par. l.	3,70 Par. l.	
Relat. Feuchtigk.	94 pCt.	90 pCt.	93 pCt.	93 pCt.	
Aufwärme	5,5 Gr. Rm.	10,0 Gr. Rm.	7,8 Gr. Rm.	7,8 Gr. Rm.	

\*) Alle Rufdruckbeobachtungen sind auf die Temperatur 0 Gr. R. reducirt.

**Bekanntmachungen.**

2000—1200 und 500 *Rp* sind sofort, 3000 und 700 *Rp* aber zu Neujahr gegen gute Hypothek auszuleihen durch den Rechtsanwält **Wille**.

**Bekanntmachung.**

Die in Folge der Separation hiesiger Feldmark zu erbauenden Brücken sollen **den 11. October c. früh 10 Uhr** auf hiesigem Rathhause unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Wege der Minus-Licitation vergeben werden, wozu Unternehmungsfähige eingeladen werden. **Saachstädt, den 4. October 1853.**

**Die Separations-Deputirten.**

**Ich will mein Wohnhaus** nebst umliegendem Grundstück, etwas über 2 1/2 Morgen, unmittelbar am **Bade Wittekind** gelegen, Giebidenstein Nr. 69 C. **verfaufen**. Das Haus ist stark massiv erbaut. Das Grundstück würde sich, vermöge seiner vortheilhaften Lage, besonders gut zum Anbau eignen, da es von 3 Wegen eingeschlossen ist, die Chaussee nach Trotha und 2 Wege nach **Wittekind**; der eine an der Pflaumenfabel entlang. Der sich darauf befindliche Brunnen enthält vorzügliches Trinkwasser, und der Steinbruch liefert ausgezeichnet festen Porphy. **Bew. Louise v. Arnim geb. v. Cobbe.**

**Holz-Auction.**

Sonntag den 16. October Nachmittags 2 Uhr soll eine Quantität starke Pappeln und Weiden meistbietend verkauft werden. Der Sammelplatz ist im **Sonntag'schen Gasthause**. **Hauendorf a/D., den 8. October 1853.**

**G. Kaiser.**

Ein zu **Fabrikanlagen** sehr passendes Grundstück in einer großen Stadt ist billig gegen 4—5000 *Rp* Anzahlung zu verkaufen durch **A. Linn** in Halle, Lude Nr. 1386.

18 Stück gut gefütterte Gänse sind zu verkaufen in **Petersdorf** auf der Windmühle bei Landsberg.

**Die Färberei, Decativ-, Press- und Kunst-Wasch-Anstalt von Carl Dölitzscher** in Halle, Kleine Brauhausgasse Nr. 378, empfiehlt einem geehrten Publikum ihre in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

**Gesuch.**

Ein Hofmeister und eine Wirthschafterin, beide mit guten Attesten versehen, suchen unter bescheidenen Ansprüchen sofort einen Dienst. Das Nähere bei **Madame Fleckinger** in Halle, Strohhospitze Nr. 217.

Sehr schöne und fette **Kieler Sprossen** erhielt so eben **G. Goldschmidt**.

Als etwas Neues und Wohlgeschmeckendes empfehle ich hierdurch **Maulbeeren**, à 15 *gr*.

**D. Lehmann,**

**Morsellen- und Bonbon-Fabrikant.**

**Getrocknete Sauerkräusen** kauft **Carl Brodforb** in Halle.

**Düsseldorfer Punsch-Syrup** aus der Fabrik von **Johann Adam Noeder**, Hoflieferant Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen **Friedrich von Preußen**, die Flasche zu 1 *Rp*, empfiehlt **Carl Brodforb** in Halle.

**Erleuchtungsstoffe.**

**Campbine, Gas-Aether, Delsprit**, feinste weiße **Stearinlichte** zu Fabrikpreisen, **Falglichte**, beste **Herrnduter**, **Raffinirtes Miböl**, alte, schön hellbrennende Waare, im Einzelnen wie in Krufen zum **Centnerpreise**, bestens und billigst bei **W. Fürstenberg & Sohn**.

Ein ganz verdeckter und ein halb verdeckter **Kutschwagen** stehen billig zum Verkauf in **Trotha** Nr. 57.

Einen **Behring** sucht sogleich der Schuhmachermeister **W. Falck**, Mittelstraße Nr. 151.

Sieben erschien und ist in der **Pfeffer'schen Buchh. in Halle** zu haben:

**Epistelpredigten auf alle Sonn-, Fest- und Feiertage** des ganzen Kirchenjahres, zunächst zum **Vorlesen in Landkirchen**. In Verbindung mit Mehreren herausgegeben von **Ernst Henzken**, Pastor zu Schwarzenbeck im Herzogthum Lauenburg. Preis 2 *Rp*.

Unterzeichneter wohnt jetzt 1491 b Promenade (im Hause des Herrn Geheimen Rath Eifelen), bemerkt gleichzeitig, daß zur Ertheilung seines **Unterrichts der Grammatik, Conversation u. Literatur in der französischen und englischen Sprache** wieder einige Stunden frei hat und Anmeldungen Montag und Freitag des Morgens von 11—12 Uhr und des Abends von 6—8 Uhr entgegen nimmt. **Halle, den 7. October 1853.**

**Gustave de St. Bertin.**

Sämmtliche Sorten **Schul-, Lehr- und Gesangbücher**, neu sowohl wie gebrauchte; desgleichen **Schreib- und Zeichenmaterialien** sind vorrätzig zu haben in der Papierhandlung von **J. C. Wuppendorf** an der **Franckenplatz- Ecke**.

Ein junges Mädchen, aber nur von anständigem Herkommen, welche in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wird zur **Beaufsichtigung der Kinder** und zur **Unterstützung der Hausfrau** gesucht. Adressen werden erbeten **T. H. poste rest. franco Eisleben**.



**Damen-Mäntel und Herbst-Umhänge**  
 nach dem neuesten Geschmack in verschiedenen Stoffen,  
**eine Partie Damen-Mäntel-Luche in allen Farben durch günstigen Einkauf zu außergewöhnlich billigen Preisen, farbige wollene Kleiderstoffe bester Qualität, 3<sup>er</sup> Sgr. à Elle, weiße Waaren und Stickereien, wie die neuesten Mäntel-Besätze empfiehlt billigt**  
**E. Cohn, Leipzigerstr., dem „Engl. Hof“ gegenüber.**

Leipzigerstraße Nr. 288. 288. 288. 288.  
**Die Fürstenberg'sche Kleider-Handlung**  
 befindet sich jetzt  
**Leipzigerstraße Nr. 288,**  
 und ist aufs Beste mit den nobelsten und billigsten Sachen für den Herbst, Winter und Frühjahr fortirt, welche sämmtlich bei anerkannt dauerhafter und sauberer Arbeit trotz der so sehr erhöhten Preise aller Rohstoffe auf der letzten Leipziger Messe dennoch zu sehr billigen Preisen verkauft werden. Vorräthig sind und werden empfohlen die feinsten **Tuchröcke, Fracks, Tweens, Kalmdröcke, Buckskin-Hosen von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. an bis 6 Thlr. in den neuesten Mustern, Westen von Wolle, Seide und Sammet, Schlaf- und Hausröcke doppelt wattirt für jede Figur.**  
**Leipzigerstraße Nr. 288, der Ulrichskirche Schräg über.**

**Offene Stelle für einen Deconomie-Verwalter.**  
 Auf ein Rittergut in der Nähe von Halle wird zum sofortigen Eintritt ein Verwalter gesucht, welcher aber nicht mehr jung sein darf und im Stande ist, in jeder Beziehung auch selbstständig auftreten zu können. Meldungen sind zu machen bei  
**Carl Paekoldt in Halle.**

**Meine Restauration** ist nicht mehr ft. Ulrichsstraße, sondern Sandberg Nr. 268, der **Haushalter'schen** Schmiede gegenüber. Gute billige Speisen und Getränke werden von mir an Jedermann verabreicht.  
**C. N. Voigt.**

Alle Arten Pianoforte fertigt neu und übernimmt alle in dies Fach schlagende Arbeiten, auch nimmt Stimmungen in und außerhalb Halle zur prompten Ausführung an  
**L. Maerker, Taubengasse Nr. 1779.**

Ein fast neuer Mahagoni-Fügel steht billig zu verkaufen bei **L. Maerker.** Auch findet ein Schüler unter billigen Bedingungen, in Gesellschaft noch zweier, freundliche Aufnahme.

Ein guter Zughund ist zu verkaufen Brunnengasse Nr. 1419 an der Promenade.

**Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin**  
 der vereinigten Tischlermeister zu Halle,  
**Markt und kühle Brunnengasse Nr. 940,**  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager solide und elegant gearbeiteter Meubles in Mahagoni-, Kirschbaum-, Eichen- und Birken-Holz.

Nachdem das  
**Lager eleganter Herrenkleider**  
 zu Halle, große Ulrichsstraße Nr. 72,  
 etablirt von mehreren Schneidermeistern,  
 seinen bisherigen Verkäufer, Hrn. Schneidermfr. F. Zähler, entlassen und an dessen Stelle Hrn. F. Dreerfs angenommen, zeigt dasselbe hiermit ergebenst an, daß das Geschäft dadurch keine Störung erleidet und die eingegangenen Verbindlichkeiten gegen dasselbe dort abzumachen sind. Gleichzeitig verbinden wir hiermit die ergebenste Anzeige, daß genanntes Lager zur bevorstehenden Winterzeit auf das Vollständigste assortirt ist.  
 Bestellungen werden nach wie vor auf das Schnellste und Prompteste ausgeführt.

**Etablissemments-Anzeige.**  
 Mit dem heutigen Tage eröffne ich hier selbst auf dem großen Schlamme Nr. 938, in dem früher Meyer Michaels'schen Hause, eine  
**Lithographische Anstalt und Steindruckerei,**  
 unter der Firma:  
**Louis Rosenberg.**  
 Durch correcte und billige Ausführung aller mir gütig anvertrauten Aufträge werde ich mir das Vertrauen des hochgeehrten Publicums erwerben und erhalten.

**Beachtenswerth!**  
**Carminativ,**  
 oder bitterer Liqueur,  
 ein als unübertrefflich bereits anerkanntes Mittel gegen Magenleiden und schlechte Verdauungs-Organen, als: Magenkrampf, übles Aufstoßen, verlorenen Appetit, Leibschneiden, Erbrechen, unnatürliche Ausleerungen, verstopfte Blähungen, Kopfschmerzen (sofern sie vom verdorbenen Magen entstanden u.), Cholera etc., welches durchaus in jeder Haushaltung vorräthig sein sollte, damit in Zeit der Noth augenblickliche Hülfe vorhanden wäre, und welchem so leicht kein Mittel an die Seite zu setzen ist, da durch dessen Gebrauch laut Erfahrung noch nie der mindeste Nachtheil für die Gesundheit entstand, wohl aber Laufenden stets für gut befunden und empfohlen, ist einzig echt in versiegelten Flaschen — mit meinem Petschaft versehen — à 25 Sgr., 12 Sgr. 6 Z. und kleine als Probe 5 Sgr., bei Herrn **W. Thieme & Co.** in Halle am Markt zu haben, welchen Herren ich auch den alleinigen Verkauf übertragen habe.  
**W. S. Wendeborn.**

Das Neueste in englischen und französischen Stickereien (gestickte Unterröcke von 1 Rp. 25 Sgr. an) bei  
 Eine kleine ausmöblirte Unterhube ist billig zu vermieten Märkerstraße 457, parterre.  
 Ein eiserner Ofen steht zu verkaufen. Zu erfragen gr. Märkerstraße Nr. 455, im Hofe.  
**G. Rothkugel.**  
 Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

**Schultaschen für Knaben und Mädchen**  
 empfiehlt bei dauerhafter Arbeit billig  
**Richard Wanly,**  
 Neunhäuser.

**Das Neueste in großer Auswahl von Damenschaffen**  
 zu den billigsten aber festen Preisen empfiehlt  
**Richard Wanly,**  
 Sattler und Tischnermeister  
 Neunhäuser und Brüderstraßen-Eck.  
 Drei geschlachtete Enten sind gefunden worden; gegen Insetionsgebühren abzuholen in Nr. 171.

**Familien-Nachrichten.**  
**Todes-Anzeige.**  
 Auf der Reise von Halle zu ihren Großeltern nach Torgau — erkrankte unsere theure liebe **Helene Otto**, — wo sie unterwegs in Dahlen den 6. Octbr. früh 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an der häufigen Bräune im Alter von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren selig entschlafen ist, — was in namenlosem Schmerze anzeigt  
 die Familie **Schetschorké.**  
 Torgau, d. 9. Octbr. 1853.

**Marktberichte.**  
 Halle, den 7. October.  
 Während im Laufe der Woche die Zufuhren gering blieben und die Preise sich behaupteten, waren heute ziemlich starke Zufuhren von Getreide im Markt, und mußten die Preise von Weizen 8 — 10 Sgr. und Roggen 5 — 6 Sgr. nachgeben, während Gerste sich so ziemlich und Hafer vollständig behaupteten. Es steht überhaupt zu hoffen, daß die Preise sich noch weiter bedecken, so wie der Landmann nur erst zum Drischen kommen kann, da die Getreidewerke seine Zeit jetzt so sehr in Anspruch nimmt. Spiritus auch hier in Folge der Berlin'schen Anordnungen hoch gehalten. Rüböl fester. Rohwachs und Leinöl behauptet. Kümmel preisgehalten, Distichon bei wenig Angebot höher. Stärke weniger gebeten, doch noch nicht erlassen.  
 Weizen 70 — 88 Sgr. Roggen 66 — 68 Sgr. Gerste 51 — 54 Sgr. Hafer 30 — 33 Sgr. Spiritus 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. Rüböl 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. Dr. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. b. u. C. Weizen 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. Leinöl 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. Kümmel 10 Sgr. Fenchel 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. f. Stärke 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. Distichon 4 Sgr. pr. 24 Pf.



# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

236. Halle, Sonntag den 9. October  
Hierzu eine Beilage.

1853.

## Deutschland.

lin, d. 7. October. Se. Majestät der König haben geruht: fürstlich heffischen Hofmarschall von Heeringen den Stern den Adler-Orden zweiter Klasse, und dem Haupt-Steuer-Intendanten a. D. Goehring zu Naumburg, den Rothen Ad-ler-Orden vierter Klasse; so wie dem Studirenden der Rechtswissen-schaften Ferdinand Schluenkes aus St. Thönis im Kreise Kem-nath die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen.

Kreisrichter Hentrich in Groß-Salze ist zum Rechts-An-walt in Groß-Salze und zum Notar im Departement des Ap-pellationsgerichts zu Magdeburg ernannt worden.

Majestät der König hat nach einer aus Breslau hier ein-gekommene Nachricht die Wahl zum Reichstagen für die Provinz Preussen auf den 1. November d. J. angesetzt.

Der Kaiser hat nach seiner Rückkehr aus Warschau die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien besucht, und sich mit dem Kaiserlichen Legationsschatzmeister in Wien unterhalten.

Die Kammer der Abgeordneten hat die Wahl zum Reichstagen für die Provinz Preussen auf den 1. November d. J. angesetzt.

Die Kammer der Abgeordneten hat die Wahl zum Reichstagen für die Provinz Preussen auf den 1. November d. J. angesetzt.

Die Kammer der Abgeordneten hat die Wahl zum Reichstagen für die Provinz Preussen auf den 1. November d. J. angesetzt.

Die Kammer der Abgeordneten hat die Wahl zum Reichstagen für die Provinz Preussen auf den 1. November d. J. angesetzt.

Die Kammer der Abgeordneten hat die Wahl zum Reichstagen für die Provinz Preussen auf den 1. November d. J. angesetzt.

Die Kammer der Abgeordneten hat die Wahl zum Reichstagen für die Provinz Preussen auf den 1. November d. J. angesetzt.

Die Kammer der Abgeordneten hat die Wahl zum Reichstagen für die Provinz Preussen auf den 1. November d. J. angesetzt.

Die Kammer der Abgeordneten hat die Wahl zum Reichstagen für die Provinz Preussen auf den 1. November d. J. angesetzt.

Die Kammer der Abgeordneten hat die Wahl zum Reichstagen für die Provinz Preussen auf den 1. November d. J. angesetzt.

Die Kammer der Abgeordneten hat die Wahl zum Reichstagen für die Provinz Preussen auf den 1. November d. J. angesetzt.

## Frankreich.

Paris, d. 5. Oct. Man hat nach den gestern verbreiteten Gerüchten zufolge die Fürstlichen Prinzen den Krieg erklärt haben.

ben, erwartet, daß der „Moniteur“ heute über das wichtige Ereigniß eine Erklärung bringen werde. Indessen der „Moniteur“ beharrt in seinem Stillschweigen über die orientalische Frage; man glaubt, daß er, außer im Falle unvorhergesehener Vorgänge, nichts veröffentlichen wird, bis eine Antwort aus Petersburg auf die letzte dem russischen Kabinet von Frankreich und England gemachte Note eingelaufen sein wird. Ohne genau angeben zu können, was die beiden, im gemeinschaftlichen Einverständnis abgefaßten Noten enthalten, kann man für bestimmt annehmen, daß sie kategorisch genug lauten, um Rußland zu einer bestimmten und klaren Erklärung zu veranlassen, welche dieser Ungewißheit der Zustände ein Ende machen wird, welche schon seit mehr als 4 Monaten alle industriellen und Handelsunternehmungen hemmt, und alle Regierungen Europas zu außerordentlichen Ausgaben zwingt.

Während seines Aufenthaltes in Boulogne hat der Kaiser dem Großkammerling, welcher ihn im Jahre 1840 verhaftet hat, die Militär-Medaille übergeben. Beim Ueberreichen sagte der Kaiser zu den Umstehenden: „Ich liebe die Leute, welche ihrem Chef gehorchen.“ Dem Douanenbeamten, welcher zur selben Epoche bei seiner Landung das Gewehr auf ihn anschlug, ließ der Kaiser 600 Fr. überreichen.

Heute fand das Leichenbegängniß Arago's Statt. Trotz starken Regens hatte sich eine ungeheure Menschenmenge am Observatorium eingefunden, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Die Nationalgarde zu Pferde und zu Fuß, so wie vier Infanterie-Regimenter gaben dem berühmten Gelehrten in seiner Eigenschaft eines Groß-Offiziers der Ehrenlegion ebenfalls das Geleite. Eine große Anzahl von Polizei-Agenten hielt die Ordnung unter den etwa 20-30,000 Menschen aufrecht. Um 11 1/2 Uhr kamen der Marschall Vaillant und der Minister Ducos als Vertreter des Unterrichts-Ministers an, die im Auftrage des Kaisers dem Leichenbegängniß beiwohnten. Das ganze Institut, der Generalstab der polytechnischen Schule, Generale, Gesandte, Schriftsteller und unzählige Leute aus allen Klassen umstanden das Observatorium und die Kirche St. Jacques, wo die Leichenfeier Statt fand. Die Kirche war sehr einfach decorirt; eben so der Leichenwagen. An der Spitze des Zuges gingen die beiden Söhne des Verstorbenen, sein Bruder und sein Schwager. Die Spitze des Leichentuches trugen Goudchaur, ein Schüler der polytechnischen Schule und zwei Arbeiter. Die Leiche Arago's wurde auf dem Père la Chaise beigesetzt.

Paris, d. 6. Oct. (Tel. Dep.) Die französische Bank hat die Erhöhung ihres Diskontos auf 4% offiziell bekannt gemacht. — Die offiziellen Journale lauten auch heute kriegerisch.

## Orientalische Angelegenheiten.

Eine vierte Ausgabe des Londoner „Morn. Chron.“ vom 4. Oct. enthält folgende aus Wien vom Montag Abend datirte Depesche: „Gegen den Rath der vier Mächte hat der Sultan die Kriegserklärung unterzeichnet.“ „Globe“ und „Advertiser“ vom 5. Octbr. dagegen meinen, daß der Sultan keine förmliche Kriegserklärung unterzeichnet, sondern den einstimmigen Entschluß des Großen Conseils gegen die Annahme der unmodifizirten Wiener Note ratifizirt habe und „materielle Garantien“ für die Unabhangigkeit und Integrität seines Reichs verlange. Die Garantie bestehe in der Räumung der Fürstenthümer, und man werde finden, daß eine Aufforderung an die Russen zu diesem Zweck erlassen worden ist, ehe Dmer Pascha eine Angriffsbewegung macht.

Paris, d. 7. Oct. (Tel. Dep.) Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Konstantinopel wolle die Pforte auf die gemachten Vorstellungen der Gesandten nicht die Offensive ergreifen, sondern sich darauf beschränken, etwaige Anariffe von Seiten Rußlands abzu-